

# Sonstige lagertechnische Einrichtungen

In diesem Abschnitt werden Praxisbeispiele zu Regalformen vorgestellt, die bisher noch nicht behandelt wurden:

---

## Durchlaufregale

---

sind Regale, bei denen auf der einen Seite das Lagergut eingegeben und auf der anderen Seite wieder entnommen wird. Ohne besonderen steuerungstechnischen Aufwand ist das Prinzip „first in – first out“ erfüllt. Durchlaufregale sind für alle denkbaren Stückgüter einsetzbar. Bedingung ist aber, daß sie förderfähig sind. Ist das nicht gegeben, müssen entsprechende Hilfsmittel, Kästen, Paletten o.ä. eingesetzt werden.

Die Bedienung kann manuell oder unter Einsatz entsprechender Bediengeräte auch vollautomatisch geschehen.

---

## Wabenregale

---

sind wichtiger Bestandteil der Langgutlagerung. Sie sind sinnvoll für kleine Läger, in denen die Ein- und Auslagerung manuell erfolgt. Langgutläger werden aber auch mit vollautomatischer Bedienung ausgerüstet.

Für die Langgutlagerung werden meist Langgutmasseten eingesetzt, da hier keine Pool- oder Gitterboxpaletten verwendet werden können.

Vorteil der Langgutmassette ist, daß ganze Ladeeinheiten schnell umgeschlagen werden können.

---

## Kabeltrommelregale

---

werden in der Regel aus Palettenregalbauteilen, in Ausnahmefällen auch aus Systemprofilen hergestellt.

Vorteile der Kabeltrommelregale:

- unfallsichere Lagerung der Kabeltrommeln,
- drehbar gelagert im Regal,
- Kabel können problemlos auf- oder abgerollt werden sowie
- geringe Bodenfläche.

---

## Spezialregale

---

gibt es für die unterschiedlichsten Lagergüter, die in Serienregalen nicht sinnvoll untergebracht werden können.

Spezialregale sind Regale, die dem zu lagernden Gut angepasst sind oder später diesem Gut angepasst werden können.

Das Ziel ist es, dass auch lagertechnisch komplizierte Güter richtig gelagert werden.

Es gibt viele Beispiele dafür, dass bei einer so erzielten Verdichtung des Lagers der gesamte Lagerraum kleiner werden kann bzw. bei vorgegebenem Raum die Lagerkapazität vergrößert wird. Dieses führt zur Reduzierung der Logistikkosten.